



Überblick über die Photovoltaik-Förderung nach EEG (Erneuerbare Energien Gesetz)

Solarstrom mit Photovoltaik-Anlagen – weiterhin eine lohnende Investition

Nach der Entscheidung durch den Bundesrat vom 9.7.2010 über die Anpassung der Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen gibt es wieder mehr Planungssicherheit und neue Chancen für die Solarbranche.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Die Kürzung der Einspeisevergütung für das Jahr 2010 erfolgt jetzt in zwei Stufen:

- zum **1.7.2010** (rückwirkend) zwischen 8 % und 13 % und
 - zum **1.10.2010** mit einer weiteren Absenkung von 3 % auf alle Photovoltaik-Anlagentypen
- Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen werden auch nach dem 1. Januar 2015 weiter gefördert und die Förderungsfähigkeit zusätzlicher Flächen wird erweitert (vorbelastete Flächen wie Industrie- und Gewerbegebiete, Seitenflächen von Autobahnen und Schienenwegen). Der Eigenverbrauch von Photovoltaik-Anlagen von Privathaushalten und Gewerbe wird stärker gefördert: Die maximale Größe von Photovoltaik-Anlagen wird auf 500 kWp erhöht (bisher: 30 kWp). Der Zielkorridor des Marktwachstums für die Berechnung der jährlichen Absenkung der Einspeisevergütung (Degression) ab dem Jahr 2011 wird auf 2.500 bis 3.500 MWp erhöht (bisher 1.200 bis 1.900 MWp). Die Förderung für **Ackerflächen** entfällt vollständig.

Die neue Regelung ist insgesamt bis zum 31.12.2011 (Stichtag für die nächste geplante Novellierung des EEG) befristet.

Die Kürzung der Einspeisevergütung für Photovoltaik-Anlagen für das Jahr 2010 im Überblick:

	ab 1.7.2010	ab 1.10.2010	Insgesamt
Gebäude-/Dachanlagen	um 13 %	um 3 %	um 16 %
Freiflächen: Vormals wirtschaftlich oder militärisch genutzte Flächen (Konversionsflächen):	um 8 %	um 3 %	um 11 %
Sonstige Freiflächen, z.B. Gewerbegebiete:	um 12 %	um 3 %	um 15 %



Daraus ergeben sich die folgenden Sätze der Solarstromvergütung für das Jahr 2010

Alle Angaben in Cent/kWh

Datum der Inbetriebnahme	Anlage auf / an Gebäuden oder Lärmschutzwänden				Freiflächenanlagen		
	Bis 30 kW	30 kW bis 100 kW	100 kW bis 1000 kW	Ab 1000 kW	Konversionsflächen	Ackerflächen	Sonstige Flächen
30.06.2010	39,14	37,23	35,23	29,37	28,43	28,43	28,43
01.07.2010	34,05	32,39	30,65	25,55	26,16	Entfällt	25,01
01.10.2010	32,88	31,27	29,59	24,67	25,30	Entfällt	24,16

Zukünftige Entwicklung der Photovoltaik-Einspeisevergütung auf einen Blick:

Alle Angaben in Cent/kWh

	1.1.2010	1.7.2010	1.10.2010	1.1.2011*	1.1.2012*	1.1.2013*	1.1.2014*
Gebäude-/Dachanlagen							
Ab 1000 kWp	29,37	25,55	24,67	22,45	20,43	18,59	19,62
Ab 100 kWp	35,23	30,65	29,59	26,93	24,50	22,30	20,29
Ab 30 kWp	37,23	32,39	31,27	28,46	28,59	23,56	21,44
Bis 30 kWp	39,14	34,05	32,88	29,92	27,22	24,78	22,55
Freiflächen-Anlagen:	28,43	25,01	24,16	21,99	20,01	18,21	16,57
Konversionsanlagen:	28,43	26,16	25,30	23,02	20,95	19,06	17,34
Eigenverbrauchsanlagen**:							
Gebäude 100 bis 500 kWp:	0,00	13,21	13,21	12,02	10,94	9,62	9,06
Ab 30 % Eigennutzung:	0,00	17,59	17,59	16,01	14,57	13,26	12,07
Gebäude ab 30 kWp:	0,00	14,89	14,89	13,55	12,33	11,22	10,21
Ab 30 % Eigennutzung:	0,00	19,27	19,27	17,53	15,95	14,51	13,20
Gebäude bis 30 kWp:	22,76	16,50	16,50	15,01	13,66	12,43	11,31
Ab 30 % Eigennutzung:	22,76	20,88	20,88	19,00	17,29	15,73	14,31

*) Vergütung bei einer Degression von 9 % ab 1.1.2011

**) für den Eigenverbrauch gibt es zwei Vergütungssätze: Werden bis 30 % des Solarstroms selbst genutzt, so gilt der niedrigere Tarif. Nur für den darüber hinaus gehenden Anteil wird der höhere Tarif gezahlt

- Optimieren Sie nachhaltig Ihre Energieausnutzung mit einem Solarpaket
- Durch innovative Technologien und hocheffiziente Solarprodukte können Sie sich zukünftig maximale Eigenstromnutzung und damit die höchste Rendite sichern
- Bieten Sie künftigen Strompreissteigerungen die Stirn und profitieren Sie darüber hinaus noch von diesen